

Beitrittserklärung

zur Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus (ASBH) e.V., Bundesverband, Grafenhof 5, 44137 Dortmund

Hiermit beantrage/n ich wir die Mitgliedschaft in der ASBH gemäß Satzung §4 (3)

1. Name Vorname Geb. Datum
 2. Name (bei Ehepaaren/Lebensgemeinschaften) Vorname Telefon:
 Straße PLZ Ort E-Mail:

Familien, Partnerschaften: bitte beachten Sie die Rückseite

Spezifische Angaben zu/r Behinderung/en

Spina bifida Okkulte spinale Dysraphie (SPO) PseudoTumorCerebri (PTC)
 Hydrocephalus NPH (Altershirndruck) andere Behinderung

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass die behinderungsbedingten Angaben von der ASBH erhoben, gespeichert und verarbeitet werden.

Ich/Wir sind damit einverstanden, den Newsletter der ASBH bis auf Widerruf zu abonnieren.

Bei Mitgliedschaft von Ehepaaren / Lebenspartnern sind beide Unterschriften erforderlich

Mit der vereinsinternen Weitergabe von Anschrift und behinderungsbedingten Angaben im Rahmen der ASBH-Satzung bin ich / sind wir einverstanden.

Ort / Datum

Unterschrift

Unterschrift

Ich erkläre, dass ich zu dem Personenkreis der Selbstbetroffenen gehöre, für den die Mitgliederversammlung den reduzierten Mitgliedsbeitrag beschlossen hat. Mir steht nur ein monatliches Nettoeinkommen von 200,- EUR oder weniger zur Verfügung. Sollte sich mein Einkommen auf über 200,- EUR monatlich erhöhen, ist dieser Beitragssatz nicht mehr gültig, und ich werde dies der ASBH umgehend mitteilen.

Datum, Unterschrift

Den Jahresbeitrag von € 16,00¹ überweise ich auf das Konto der ASBH e. V.

IBAN: DE0844550045000000125 (Konto 125)

SWIFT-BIC: WELADED1ISL (Sparkasse Iserlohn, BLZ 445 500 45)

Den Jahresbeitrag überweise ich per **SEPA-Lastschriftmandat**

Gläubiger-Identifikationsnummer DE37SBH00000498950

Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer (wird mit Bestätigungsschreiben mitgeteilt)

Ich ermächtige die ASBH e. V., den Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der ASBH e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstituts:

IBAN: DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

BIC:

Name und Anschrift des Kontoinhabers (falls abweichend vom Mitglied):

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

¹ Beschlossen von der ASBH Mitgliederversammlung 2024, Änderungen sind möglich

Datenschutz-Informationsblatt für Mitglieder gemäß Art 13, 14 DSGVO der Arbeitsgemeinschaft Spina bifida und Hydrocephalus (ASBH) e.V.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft in der ASBH. Hiermit informieren wir Sie umfassend, wie wir Ihre Daten verarbeiten und welche Rechte Sie diesbezüglich haben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Sollten Sie zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Fragen oder Anliegen haben, wenden sie sich bitte an uns:

ASBH e.V.

Grafenhof 5

44137 Dortmund

Tel.: 0231-861050 0

Email: datenschutz@asbh.de

2. Welche Daten werden verarbeitet und zu welchen Zwecken?

Wenn Sie eine Mitgliedschaft in der ASBH e. V. beantragen, erheben und verarbeiten wir grundsätzlich nur die Daten, die zur Vertragserfüllung im Sinne der Satzung erforderlich sind: Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Email, Geburtsdatum, Bankverbindung, Firmierung mit Ansprechpartner im Unternehmen, Daten zu Familienangehörigen bei Familienmitgliedschaften, Mitgliedsbeitrag und Angaben zur Behinderung.

Die ASBH verarbeitet Ihre vorgenannten personenbezogenen Daten zur Erfüllung des Mitgliedervertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen wie Kontaktanfragen oder Informationsbestellungen nach Art. 6 Abs. 1 b der DSGVO.

Bei erteilter Einwilligung versendet die ASBH einen Newsletter mit Informationen zum Behinderungsbild, Veranstaltungen und rechtlichen Hinweisen. Der Newsletter kann jederzeit durch eine E-Mail an asbh@asbh.de abbestellt werden.

Ihre Angaben zur Behinderung speichert und verarbeitet die ASBH nach Art. 9 der DSGVO soweit Sie hierfür eine Einwilligung erteilt haben.

Die ASBH unterliegt zudem diversen gesetzlichen Vorgaben und verarbeitet insoweit Ihre Daten auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben nach Art. 6 Abs. 1 b DSGVO oder im öffentlichen Interesse nach Art. 6 Abs. 1 e DSGVO.

3. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die ASBH e. V. verarbeitet und speichert Ihre Daten nur so lange, wie es für die Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten sowie auf Basis der Interessensabwägung unter Berücksichtigung der jeweiligen Datenkategorie erforderlich ist. Sind die Daten hierfür nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre befristete Weiterverarbeitung ist, in einem gesonderten Archiv zu folgendem Zweck erforderlich:

Erfüllung steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen (bis zu 10 Jahre).

Ihre Angaben zur Behinderung werden als besondere Datenkategorie sofort nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.

4. Wer erhält Ihre Daten?

Innerhalb der ASBH e.V. erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diesen zur Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten brauchen.

Zudem erhalten von uns eingesetzte Dienstleister, die uns bei der Vertragsabwicklung und der Erfüllung von gesetzlichen Pflichten unterstützen zu diesem Zweck Daten. Dies sind Dienstleister aus den Kategorien IT-Dienstleistungen, Finanzbuchhaltung, Steuerberatung und Versand.

Weiterhin werden Ihre Daten im Rahmen der satzungsgemäßen Mitgliedschaft in der ASBH e.V. an die unselbstständigen Landesverbände und an die unselbstständigen Selbsthilfegruppen der ASBH e.V. zur Erfüllung der satzungsgemäßen Ziele weitergegeben.

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.

5. Welche Rechte haben Sie?

Als betroffene Person haben Sie gem. Art. 15 DSGVO das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie gem. Art. 16 DSGVO auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten unrechtmäßig ist.